

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 15 / 2018 – 20. Juli 2018

- ◆ **APEC-Gipfel zu O2O in Kaohsiung**
- ◆ **Taiwans neuer Justizminister stellt Ziele für sein Ressort vor**
- ◆ **Generaldirektor Martin Eberts ausgezeichnet**
- ◆ **Delegation aus Taiwan zu Besuch im Hartwig-Hesse-Quartier Hamburg**
- ◆ **Tänzer aus Taiwan belegt 3. Platz im 32. Internationalen Wettbewerb für Choreographie in Hannover**
- ◆ **Taiwan Sprechtag in der Handelskammer Hamburg am 22.08.2018**
- ◆ **Gastbeitrag: Bambusreisen - Einkreisen**
- ◆ **Kulturtipp**
- ◆ **Vermischtes**

APEC-GIPFEL ZU O2O IN KAOHSIUNG

Der diesjährige Gipfel der Asiatisch-pazifischen Wirtschaftlichen Zusammenarbeit (*Asia-Pacific Economic Cooperation*, APEC) zu Online-to-Offline (O2O) begann am 2. Juli 2018 in der südtaiwanischen Hafenmetropole Kaohsiung, wozu sich Wirtschaftsrepräsentanten und Offizielle aus 20 Mitgliedsvolkswirtschaften einfanden, um die jüngsten digitalen Gelegenheiten und Trends zu besprechen. Das zweitägige, gemeinsam vom Wirtschaftsministerium Taiwans und der Stadtverwaltung Kaohsiung organisierte Forum zielte darauf ab, den digitalen Umbau in kleinen und mittelständischen Unternehmen und neuen Betrieben in der Region zu fördern, indem für Integration von Innovationen in Bereichen wie künstliche Intelligenz (*Artificial Intelligence*, AI), erweiterte Realität und virtuelle Realität, Finanztechnologie und das Internet of Things (IoT) geworben wurde. Zu den Teilnehmern zählten nach Auskunft des Ministeriums Branchenschwergewichte wie Airbnb, IBM und Google sowie fast 100 Startups aus dem In- und Ausland.



In einer Ansprache zur Eröffnungszeremonie erklärte Wirtschaftsminister SHEN Jong-chin, der Gipfel sei die größte Veranstaltung unter der O2O-Initiative von APEC in diesem Jahr und böte ein ideales Forum für Unternehmen, die besten Praktiken zur Steigerung von Wachstum im digitalen Zeitalter darzulegen.

Zum Programm des Seminars gehörten Präsentationen aufstrebender Technologien, Konferenzen zu internationalen Investitionen und Aufbau von Netzverbänden, Podiumsdiskussionen und Gelegenheiten für Startups zur Selbstvorstellung. Am zweiten Tag konnten die Teilnehmer einen Workshop über digitale Belastbarkeit besuchen.

Die im Jahr 2015 von Taiwan in Kooperation mit den Philippinen gestartete vierjährige O2O-Initiative von APEC strebt danach, die digitale Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen zu verbessern und überdies einen globalen Netzverbund entsprechender Fachleute aufzubauen. Das Seminar ist Teil der dritten Phase des Programms, bei dem auch Veranstaltungen im August in Vietnam und im Oktober auf den Philippinen vorgesehen sind.

—Quelle: Taiwan Today, 07/03/2018

TAIWANS NEUER JUSTIZMINISTER STELLT ZIELE FÜR SEIN RESSORT VOR



Justizminister TSAI Ching-hsiang (Quelle: RTI)

Justizminister TSAI Ching-hsiang hat bei seinem Amtsantritt am 16. Juli 2018 die Ziele vorgestellt, die er während seiner Amtszeit erreichen will. Unter anderem wolle er für mehr Enthusiasmus und Zusammenhalt innerhalb des Ministeriums sorgen. Darüber hinaus gehe es aber vor allem darum, das Vertrauen der Gesellschaft in den Justizapparat zurückzugewinnen, so Tsai.

Der ehemalige Chef der Ermittlungsbehörde sagte weiter, dass die Ermittlung in Fällen von schwerwiegenden Verbrechen und die Landessicherheit zusammenhängen würden. Beide Aspekte müssten gleichrangig behandelt

werden. Außerdem kündigte Tsai ein schnelleres Vorgehen gegen die Verbreitung von Falschinformationen an.

—Quelle: RTI, 07/16/2018

GENERALDIREKTOR MARTIN EBERTS AUSGEZEICHNET

Der Generaldirektor des Deutschen Instituts Taipei, Martin Eberts, wurde am 3. Juli 2018 im Namen von Taiwans Präsidentin TSAI Ing-wen von Außenminister WU Jaoshieh mit dem zivilen Verdienstorden Taiwans „Brilliant Star with Violet Grand Cordon“ ausgezeichnet.

Seit seinem Amtsantritt vor fast vier Jahren konnte Eberts die bilaterale Zusammenarbeit und den Austausch in zahlreichen Bereichen wie Wirtschafts- und Handelsbeziehungen, Bildung, Austauschprogramme für Jugendliche, Wissenschaft und Technologie, Energiewende und Emissionshandel erweitern. Er unterstützte im Namen der deutschen Regierung Taiwans Beteiligung an internationalen Organisationen und sprach sich für Taiwans Teilnahme an den Weltgesundheitsversammlungen (WHA) in 2017 und 2018 aus.

Generaldirektor Eberts verfügt über eine beeindruckende diplomatische Karriere mit Amtszeiten in Brasilien, Japan, Frankreich und Saudi-Arabien. Er trat sein Amt im August 2014 an und wird Ende Juli 2018 Taiwan verlassen.

—Quelle: Public Diplomatic Council,
07/04/2018

DELEGATION AUS TAIWAN ZU BESUCH IM HARTWIG-HESSE-QUARTIER HAMBURG

Das im Juni 2018 eröffnete, generationsübergreifende Wohnprojekt Hartwig-Hesse-Quartier der gleichnamigen Stiftung im Hamburger Stadtteil St. Georg bietet auf einer Nutzfläche von 8.000 qm zahlreiche Vorzüge, darunter Kaltmieten von 6,30 € pro Quadratmeter, Servicewohnanlagen für Senioren, einen 90%igen Anteil von Sozialwohnungen, Kindertagesstätten, Cafés uvm..



Quelle: Hartwig-Hesse-Stiftung

Zahlreiche Länder stehen vor der Herausforderung einer immer stärker alternden Bevölkerung. Daher ist das weltweite Interesse am Wohnprojekt groß - wie es sich kürzlich durch den Besuch einer 20-köpfigen Delegation aus Taiwan zeigte, die sich vor Ort unter der Leitung von Politikwissenschaftlerin und Physikerin WANG Yu-Juin über integrative Wohnprojekte informierten. Die Delegation besuchte auf ihrer Reise verschiedene Einrichtungen im Bereich zukunftsweisende soziale Projekte.

Lesen Sie dazu auch den am 12. Juli 2018 im Blog „Altenheim Online“ erschienenen Beitrag **„Delegation aus Taiwan besucht generationsübergreifendes Wohnprojekt“**:
<http://www.altenheim.net/Infopool/Nachrichten/Delegation-aus-Taiwan-besucht-generationsuebergreifendes-Wohnprojekt>

TÄNZER AUS TAIWAN BELEGT 3. PLATZ IM 32. INTERNATIONALEN WETTBEWERB FÜR CHOREOGRAPHIE IN HANNOVER

Seit 1987 richtet die Ballett Gesellschaft Hannover jährlich den renommierten Internationalen Wettbewerb für Choreographie aus – ein Wettbewerb, den es in Europa nur einmalig in dieser Form gibt. Er gilt als eine der wenigen Chancen, bei der sich Tänzer als Choreographen beweisen können.

Auch beim diesjährigen Wettbewerb am 29. und 30. Juni erhielten Tänzer die Möglichkeit, ihre Arbeiten einer Fachjury zu präsentieren. Auf dem 3. Platz des Wettbewerbs befindet sich der Tänzer LAI Hung-Chung (賴翊中) aus Taiwan, der mit seiner Choreographie „Birdy“ die Jury überzeugen konnte. Für Tänzer Lai ist der Wettbewerb nichts Unbekanntes: bereits im vergangenen Jahr konnte er den 3. Platz erreichen.

Der 29-jährige Gründer der Tanzgruppe „Hung Dance“ (翊舞製作) konnte sich bereits vorher auf internationaler Bühne einen Namen machen. 2016 wurde sein Stück „Cloud“ für die Korean World Dance Alliance Asia Pacific ausgewählt und 2015 war er einer von acht Tänzern für das WDA International Young Choreographer Project, für das er „Insistence of Beauty“ schuf.

Lesen Sie dazu auch den am 4. Juli 2018 in der Hannoverschen Allgemeinen erschienenen Beitrag **„Jury zeichnet Choreographie und Tanz aus“**:

<http://www.haz.de/Nachrichten/Kultur/Lauter-Gewinner-beim-32.-Internationalen-Wettbewerb-fuer-Choreographie-in-Hannover>

—Quellen: Ballett Gesellschaft Hannover e.V.;
World Dance Alliance Asia-Pacific

TAIWAN SPRECHTAG IN DER HANDELSKAMMER HAMBURG AM 22.08.2018

Am 22. August 2018 lädt die AHK Taiwan von 9 bis 16 Uhr anlässlich des Taiwan Sprechtagess Unternhemen in die Handelskammer Hamburg ein, sich aus erster Hand über die aktuelle Lage der Wirtschaft und Investitionsmöglichkeiten in Taiwan zu informieren. Für Beratungsmöglichkeiten steht Frau Leonie Yang, Geschäftsführerin von DEinternational Ltd. der Dienstleistungsgesellschaft des Deutschen Wirtschaftsbüros in Taipeh (AHK Taiwan), zur Verfügung.

Mehr Details zu Inhalten, Registrierung und Gebühren finden Sie hier:

https://taiwan.ahk.de/events/event-detail/?tx_ahkevents_list%5Bevent%5D=12543&tx_ahkevents_list%5Baction%5D=show&tx_ahkevents_list%5Bcontroller%5D=Event&cHash=9e55e3d7d422de514ed1b8e15809bcad

GASTBEITRAG: BAMBUSREISEN – EINKREISEN

von Catherine Lee-Boß

Der diesjährige Bambus-Tagesausflug fand am 23. Juni 2018 statt und führte nach Nordfriesland – dem Land zwischen Eider und Elbe.

Abfahrt vom Hamburger Hauptbahnhof um 08:15 Uhr.

Nach und nach trudelten die Exkursionsteilnehmer des Taiwan-Freundeskreises Bambusrunde e.V. am Treffpunkt ein. Hier und da ertönten freudige Begrüßungen. Den letzten Rest an Samstagmorgensmüdigkeit abschüttelnd, stieg man in heiterer Stimmung in den Bus ein. Jürgen Seemann, Organisator des Trips, richtete in der vordersten Sitzreihe die Zentrale der Exkursion ein. Es lässt vermuten, dass der

legendäre Stoffbeutel, den er stets an sich zu führen pflegt, dessen Inhalt aber kaum jemand jemals zu Gesicht bekam (höchstwahrscheinlich noch nicht mal Frau Seemann), über sämtliche Mittel verfügte, die ein Gentleman seines Kalibers bräuchte, um für jede Eventualität ausgerüstet zu sein. Ein Bogen Papier wurde dem Beutel entnommen und Herr Seemann begann, die Anwesenheit der angemeldeten Teilnehmer zu überprüfen, nachdem er die Reisenden standesgemäß begrüßte. Zufriedengestellt faltete er den Bogen wieder zusammen und verstaute diesen zurück in die geheimnisvollen Tiefen des Stoffbeutels.

Das erste Ziel der Reise befand sich in Tönning an der Eider. Dort stand der Besuch im *Multimar Wattforum* an, dem Nationalpark-Zentrum des schleswig-holsteinischen Wattenmeeres, das seit 2009 von der Unesco als Weltnaturerbe ausgerufen worden war. Mit Thematiken rund um Salzwiesen, Wattboden, Halligen und Fauna präsentierte sich dem Besucher ein faszinierender Lebensraum. Sehr beeindruckend erwiesen sich die verschiedenen Aquarien zur Veranschaulichung des Lebens in der Nordsee.

Nächste Station, Tönning – historischer Hafen. Das Hafenflair wurde hier mit dem Wort „hygge“ beschrieben, was auf Dänisch so viel heißt wie *gemütlich*. Einst warteten hier Agrarerzeugnisse auf ihre Weiterverschiffung ins europäische Ausland. Heute dient der historische Hafen als Heimstätte von Kuttern, Sportbooten und Dienstschiffen des Wasser- und Schifffahrtamtes. Entlang der Hafenspromeade reihten sich mit prachtvollen Vorgärten verzierte Häuschen aneinander, in denen sich Cafés und Restaurants einquartiert haben. Der Duft nach kross gebratenem Fisch bestätigte das auf Speisetafeln angekündigte Versprechen „Scholle satt“. Die Ausflügler begaben sich rasch und vollzählig zum Bus zurück.



Letzte Station Friedrichstadt.

Es kann schon mal passieren, dass die Dinge immer schöner werden. Denn zwischen den Giebeln und Grachten der alten „Holländerstadt“ Friedrichstadt könnte man sich nahezu in einem entzückenden Kleinod der Niederlande wähen. Was kein Wunder war, denn Herzog Friedrich III. beabsichtigte im 17. Jahrhundert, diesen Ort mit Hilfe von niederländischen Bürgern zu einer Handelsmetropole mit Religionsfreiheit zu küren.

Nun ging es heimwärts.

Ein letztes Mal bediente sich Reiseleiter Seemann des Papierbogens. Ein letztes Mal rief er die Namen der Teilnehmer auf. Alle da, kein versehentlicher Schwund zu beklagen. Vielleicht war man ein klein wenig müde, aber der Lebenszustand war keineswegs niedrig. Der Ausflug war mehr als gelungen. Das Stimmungsbarometer bei Kilometer 100 vor Hamburg ließ Stellungnahmen wie „Ziemlich kurzweilig“, und „Ging viel zu schnell um“, und „Ach, war das mal wieder herrlich“ verlauten. Und die Gespräche setzten sich in diesem Sinne fort. Bei Kilometer 30 vor Hamburg konnte man dem Bewertungstenor Fragen entnehmen, wie „Ja, wollen wir demnächst mal einen Kaffee trinken gehen?“, oder „Sollen wir gleich noch schnell wo einkehren – essen müssen Sie doch sowieso!“ Das ist wohl das bestmögliche Fazit einer Reise, bei der Teilnehmer amikale Bande bilden.

Vielen Dank, lieber Herr Seemann! Was wären die Ausflüge ohne Sie?? Dann bis zur nächsten Reise, wo es dann wieder heißt: *Bambusreisen-Einkreisen!*

Den vollständigen Reisebericht können Sie nachlesen unter:

<https://www.facebook.com/TaiwaninHH/>
und

<https://www.facebook.com/TaiwaninHH/posts/2108365242823881>

KULTURTIPP



Zwischen Geistern und Gigabytes – Abenteuer Alltag in Taiwan (Deutsch)

Taschenbuch – 1. Mai 2014

Von **Ilka Schneider** (Autorin)

"Made in Taiwan" - den Ausdruck kennt jeder. Aber was für Land steckt hinter dem Hersteller von immerhin 80% aller Notebooks weltweit? Und wie lebt es sich dort, wo Highspeed-Internetverbindungen genauso selbstverständlich sind wie die Gefahren durch hungrige Geister? Je nach Standpunkt ist Taiwan eine subtropische Insel im Pazifik mit spektakulärem Gebirge, ein Hort traditioneller chinesischer Kultur, die erste chinesische Demokratie, eine ehemalige japanische Kolonie, ein Flugzeugträger der USA oder eine abtrünnige Provinz der Volksrepublik China. Um mit diesem Wirrwarr fertig zu werden gibt es nur eins: den konsequent subjektiven und neugierigen Blick. Damit erzählt die Autorin Geschichten über Chaos und Ordnung im Alltag, das gute Benehmen gegenüber der hiesigen und jenseitigen Welt und von der komischen Figur, die sie als Okzidental in all dem abgibt. Mythen zu Bräuchen und Festen werden verwoben mit Eindrücken vom gegenwärtigen

Leben und auch Geschichte und Politik werden auf humorvolle Weise kommentiert. Das Buch ist ein kurzweiliger Beitrag, um von der unvermeidbaren Brille westlicher Sozialisation, durch die wir Taiwan betrachten, zumindest die Scheuklappen zu entfernen.

<https://www.amazon.de/Zwischen-Geistern-Gigabytes-Abenteuer-Alltag/dp/3981530012>

VERMISCHTES

<p>Starlux Airlines vergibt Großauftrag an Airbus</p>	<p>Starlux Airlines aus Taiwan schloss auf der Farnborough Airshow (UK) einen Vertrag mit Airbus über den Kauf von 17 Großraumjets A 350 XWB, die für die Langstreckenflotte der Fluggesellschaft eingesetzt werden sollen.</p> <p>Starlux Airlines mit Sitz in Taipeh wurde vom ehemaligen Vorgesetzten der taiwanischen Fluggesellschaft EVA Air, CHANG Kuo-Wei, gegründet und plant den Aufbau eines größeren Netzwerks mit Zielen in Asien und Langstreckenflüge nach Nordamerika. Erste regionale Flüge sollen Anfang 2020, Langstreckenflüge Anfang 2022 an den Start gehen.</p> <p>Mehr Informationen finden Sie hier: https://www.airbus.com/newsroom/press-releases/en/2018/07/starlux-airlines-selects-a350-xwb-for-long-range-services.html (Quelle: Airbus, 16.07.2018)</p>
<p>EVA Air bei Skytrax Ranking 2018 auf Platz 5</p>	<p>Am 17. Juli 2018 veröffentlichte das britische Marktforschungsinstitut Skytrax seine neueste Liste über die beliebtesten Airlines weltweit. Die taiwanische EVA Air</p>

	<p>konnte sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz verbessern und landete im neuen Ranking auf Platz 5 hinter Singapore Airlines, Qatar Airways, ANA All Nippon Airways und Emirates, während China Airlines Platz 35 beibehielt. Skytrax zeichnete EVA Air mit „weltweit bester Flughafenservice“ aus und beschrieb, dass die Fluggesellschaft „eine hohe Servicequalität als Teil des Tagesgeschäfts von Anfang an halten und ausbauen konnte, sowie als eine der ersten Fluggesellschaften weltweit Premium-Economy-Kabinen im Dezember 1992 einführt“.</p> <p>Mehr Informationen finden Sie auf der Skytrax-Website unter: https://www.worldairlineaward.com/worlds-top-10-airlines-2018/</p>
<p>„Taiwan on Two Wheels“-Website</p>	<p>Viele einheimische Radfahrer umrunden die gesamte Insel. Abhängig von der jeweiligen Route beträgt die Länge der Strecke 900 km und viele Radfahrer schaffen die Tour in etwa 10 Tagen. Aufgrund der hohen Beliebtheit dieser Inselumrundungstour ist die Hauptstrecke deutlich mit Verkehrsschildern ausgestattet und es gibt zahlreiche Radwege auf den Fernstraßen. Eine neue Website, die Anfang des Jahres vom Taiwan Tourismusbüro in Zusammenarbeit mit FOX Sports an den Start ging, macht nun Planung und Umsetzung einer Inselumrundung einfacher. „Taiwan on 2 Wheels“ liefert alle wichtigen Informationen, die Radfahrer</p>

	<p>für ihre Tour benötigen, darunter detaillierte Karten, Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Rastplätze sowie weitere nützliche Hinweise zur Planung. Besuchen auch Sie die Website unter www.taiwanon2wheels.com.</p> <p>(Quelle: Travel in Taiwan No. 88, Juli / August 2018)</p>
<p>Taiwans heiße Quellen in der Top 10-Liste</p>	<p>Bei diesen Temperaturen denken viele eher an Möglichkeiten zur Abkühlung als daran, sich aufzuwärmen, allerdings gibt es Neuigkeiten zum Baden in heißen Quellen. In einer kürzlich von einem Expertenteam veröffentlichten Studie wurden die besten Ziele für heiße Quellen in Taiwan bekanntgegeben. An der Spitze der Liste befindet sich der Schlammbad-Erholungsort Guanziling in Südtaiwan, gefolgt von Xinbeitou, Jiaoxi, Zhiben, Guguan, Tai'an, Jinshan, Ruisui und Baolai. Die neun in Guanziling ansässigen Unternehmen von Thermalquellen bieten aktuell einen 50%igen Rabatt (auf Nutzung von Thermalquellen / Unterkunft) bis Ende September an jedem 1., 11., 21. und 31. Tag jeden Monats an. Mehr Informationen unter www.taiwanhotspring.net und https://eng.taiwan.net.tw/m1.aspx?sNo=0002035.</p> <p>(Quelle: Travel in Taiwan No.88, Juli / August 2018)</p>







<p>Taiwan-Freundeskreis  Bambusrunde e.V.</p>

 <p><i>AHK Wirtschafts- datenblatt 07/18</i></p>
